

Das Leben des Paulus – die ersten Gemeinden

Zeit	Geschehen	Schrift
<i>Kindheit und Ausbildung</i>		
um 0	<p>Paulus wird etwa um die Zeitenwende in Tarsus (heutige Südtürkei) geboren. Sein Vater muß irgendwann die römische Staatsbürgerschaft erhalten haben, da Paulus von Geburt an römischer Bürger ist.</p> <p>Paulus lernt in Tarsus Zeltmacher, da für Rabbinenschüler ein Handwerk vorgeschrieben ist. Er kommt dann nach Jerusalem – vielleicht mit seiner Schwester und wird von Gamaliel, einem hochangesehenen Schriftgelehrten und Mitglied des Sanhedrins, in der Schrift unterwiesen. Paulus betreibt diese Ausbildung mit so großem Eifer, daß er bald viele seiner Altersgenossen übertrifft. Er gehört zu der jüdischen Richtung der Pharisäer, die sehr gesetzestreu sind, und im Gegensatz zu den Sadduzäern an eine Auferstehung der Toten glauben.</p>	<p>Apg.22,3 Apg.22,28</p> <p>Apg.18,3 Apg.23,16 Apg.22,3</p> <p>Gal.1,14</p> <p>Phil.3,5 Apg.23,6–8</p>
<i>Der Inquisitor</i>		
um 32 ca. 33	<p>Anzunehmen ist, daß er als ordinerter Rabbi mit entsprechender richterlicher Vollmacht an den Prozessen gegen die Jünger Jesu teilnimmt. Den Haß und Eifer hat er nicht von seinem Lehrer, der hier begründete Zurückhaltung bewies. Paulus ist in der Zeit nach dem Tod des Stephanus überall bekannt für sein hartes Durchgreifen, als er sich mit einem Geleitschreiben des Hohenpriesters Kaiphas nach Damaskus aufmacht, um dort unter den Jüngern zu wüten.</p>	<p>Apg.8,1;9,1;26,10</p> <p>Apg.5,34ff Apg.7 Apg.9,1–2</p>
<i>Bekehrung und die Zeit der Stille</i>		
um 35	<p>Auf dem Weg erscheint ihm Jesus, was sein Leben radikal verändert. Zunächst erblindet Paulus und wird von seinen Begleitern nach Damaskus gebracht, wo er bei Judas in der Geraden Gasse wohnt. Paulus fastet drei Tage und betet intensiv. Ananias, ein Junger aus Damaskus erhält von Gott den Auftrag zu Paulus zu gehen, den er bisher nur als erbarmungslosen Verfolger aller Christen kennt. Nach kurzem Zögern geht er hin, heilt Paulus und tauft ihn. Paulus hält nichts mehr. Sofort geht er in die Synagogen und erzählt dort von seinem neuen Glauben, was bei seinen Zuhörern Erstaunen und Verwunderung auslöst.</p> <p>Nach einigen Tagen verläßt Paulus Damaskus und zieht sich nach Arabien (Nabatäa S. des Toten Meers oder die Dekapolis) zurück, wo er 3 Jahre bleibt. Nach seiner Rückkehr nach Damaskus planen die Juden einen Anschlag auf Paulus. Freunde lassen ihn deshalb bei nacht aus einer Maueröffnung herab, so daß er nach Jerusalem entkommen kann. Dort hält er sich 15 Tage bei Petrus auf, der ihn dann nach Hause nach Tarsus schickt. Spätestens während dieser Jahre macht sich Paulus mit Philosophie und der griechischen Denkweise vertraut, da Tarsus an der Berührungsstelle der jüdischen und der griechischen Kultursphäre liegt. In dieser Zeit predigt Petrus zum ersten Mal einem Nichtjuden (Kornelius), was in Jerusalem eine hitzige Debatte auslöst. Diese wird erst beendet, als Petrus erzählt, wie Gott ihn auf diesen Auftrag vorbereitet hat.</p>	<p>Apg.9,3–22</p> <p>Gal.1,17</p> <p>Apg.9,23–25</p> <p>Apg.9,30</p> <p>Apg.10 Apg.11,5</p>
<i>Mit Barnabas in Antiochien</i>		
43	<p>Durch die Verfolgung, die nach der Steinigung des Stephanus ausgebrochen ist, werden die Christen teilweise aus Jerusalem getrieben. Nachdem der Hauptverfolger allerdings nicht mehr tätig ist scheint die Verfolgung nachzulassen. In Antiochien hat sich aber bald ein christliches Zentrum gebildet (neben Jerusalem). Dort kommt auch als erstes der Name „Christen“ auf. Die meisten Christen sind Juden und das Evangelium wird auch fast ausschließlich nur Juden verkündigt. Jetzt tauchen aber in Antiochien Leute aus Zypern und Cyrene auf, die auch Heiden (Nichtjuden) predigen. Als die Nachricht davon nach Jerusalem dringt schickt die dortige Kirchenleitung Barnabas nach Antiochien, um die Lage zu beurteilen, da trotz der Begebenheit mit Kornelius die Vorbehalte gegen eine Einbeziehung der Nichtjuden noch sehr stark sind.</p>	<p>Apg.11,22</p>

Übersicht über das Neue Testament – Teil 2: Paulus und die frühe Gemeinde

44	<p>Barnabas ist sehr erfreut über die Lage in Antiochien und gliedert die Heidenchristen in die Gemeinde ein. Dann geht er nach Tarsus, um nach Paulus zu sehen, den er bereits in Jerusalem unter seine Fittiche genommen hat, da dort alle Angst vor Paulus gehabt hatten. Er nimmt ihn mit nach Antiochien, wo sie ein Jahr lang bleiben.</p> <p>Auf das Eintreffen einiger Propheten hin, die eine Hungersnot voraussagen (die nach Josephus etwa 46 eintrifft), sammelt die Gemeinde in Antiochien für die wohl schon damals bettelarme Gemeinde in Jerusalem und schicken Barnabas und Paulus mit dem Geld dorthin. Während Barnabas und Paulus nach der Übergabe des Geldes noch eine Weile in Jerusalem sind fängt Herodes Agrippa I. an, Christen zu verhaften und hinzurichten. Sein erstes Opfer ist Jakobus, einer der Apostel. Er wird 44 hingerichtet. Auch Petrus wird kurz vor dem Passahfest verhaftet und soll nach dem Fest ebenfalls hingerichtet werden. Ein Engel befreit ihn jedoch aus dem Gefängnis. Petrus benachrichtigt kurz die Geschwister, die sich bei Maria, der Tante des Barnabas versammelt haben, um für ihn zu beten und verläßt dann Jerusalem. Barnabas geht dann ebenfalls wieder nach Antiochien, wobei er außer Paulus auch noch seinen Vetter Johannes Markus mitnimmt. In diesem Jahr stirbt Herodes Agrippa I.</p>	<p>Apg.9,26f</p> <p>Apg.11,27ff</p> <p>Apg.12</p>
<i>Die erste Missionsreise</i>		
48	<p>Etwa vier Jahre später beruft Gott Barnabas und Saulus zu ihrem Reisedienst. Nach der Verabschiedung aus der Gemeinde reisen sie nach Zypern ab. In Salamis fangen sie an das Evangelium zu verkünden, und zwar immer in den Synagogen. Sie ziehen nach Westen bis nach Paphos wo Paulus einen falschen Propheten mit Blindheit schlägt, was den dortigen Prokonsul zum Glauben bringt. Paulus übernimmt mehr und mehr die Führungsrolle und so fährt das Missionsteam unter seiner Leitung nach Perga (beim heutigen Antalya in der Türkei), wo Johannes Markus vor der bevorstehenden Aufgabe kneift und nach Hause nach Jerusalem geht.</p> <p>Das Missionsteam zieht weiter nach Antiochien in Pisidien, wird aber nach etwas mehr als einer Woche wieder von dort vertrieben und zieht weiter nach Ikonium. Dort bleiben sie längere Zeit, aber als die Juden sie steinigen wollen, fliehen sie nach Lyakonien. Zuerst predigen sie in Lystra, wo Paulus einen Lahmen heilt. Bald kommen aber Juden aus Antiochien in Pisidien und Ikonium und wiegeln das Volk auf, so daß Paulus gesteinigt wird. Paulus überlebt aber und geht wieder in die Stadt zurück. Am nächsten Tag brechen Paulus und Barnabas nach Derbe auf. Nachdem sie ihren Dienst dort beendet haben, treten sie die Rückreise an, besuchen nochmals alle neu gegründeten Gemeinden, setzen dort Älteste ein und kehren nach Antiochien zurück.</p> <p>Länge der ersten Reise: ca. 1800 km, Dauer: 1-2 Jahre.</p>	<p>Apg.13</p> <p>Apg.13,6–12</p> <p>Apg.13,13</p> <p>Apg.13,13;15,38</p> <p>Apg.13,41–51</p> <p>Apg.14,1–6</p> <p>Apg.14,8–10</p> <p>Apg.14,19–20</p> <p>Apg.14,21–28</p>
<i>Das Apostelkonzil</i>		
49	<p>Nach einiger Zeit kommen Männer aus Judäa und lehren, daß die Heidenchristen sich beschneiden lassen müßten, damit sie gerettet werden. Nachdem Paulus und Barnabas diesen Streit nicht bei legen können wird von Antiochien eine Delegation nach Jerusalem geschickt, um die Frage mit den Aposteln zu klären. Nach einem kurzen Bericht von der Missionsreise bricht auch dort die Diskussion auf, so daß sich die Apostel und die Ältesten treffen, um darüber zu beraten. Ergebnis des Konzils ist der Beschluß, den Heidenchristen nur die nötigsten Regeln aufzuerlegen, nämlich kein Götzenopferfleisch, kein Blut und kein Aas zu essen und sich von Unzucht fern zuhalten. Dieser Beschluß wird schriftlich Lest gehalten und Paulus und Barnabas zur Weiterleitung mitgegeben. Begleitet werden sie von Judas Barsabbas und Silas, zwei führenden Brüdern in Jerusalem. Nachdem der Brief der Gemeinde in Antiochien überbracht worden ist, kehrt Judas Barsabbas nach Jerusalem zurück, während Silas in Antiochien bleibt.</p>	<p>Apg.15,1–2</p> <p>Apg.15,3–29</p> <p>Apg.15,30–35</p>

<i>Die zweite Missionsreise</i>		
49	<p>Nach kurzer Zeit möchte Paulus wieder aufbrechen, um die neuen Gemeinden zu besuchen, wahrscheinlich auch, um sie mit dem Beschluß von Jerusalem bekannt zu machen, und so Verführungen vorzubeugen. Barnabas stimmt zu, möchte jedoch seinen Vetter Johannes Markus mitnehmen, was Paulus aufgrund der schlechten Erfahrungen auf der letzten Reise ablehnt. Nachdem sie sich nicht auf einen gemeinsamen Mitarbeiterstab einigen können teilen sie die Arbeit auf. Barnabas geht mit Johannes Markus nach Zypern, während Paulus mit Silas nach Kleinasien aufbricht.</p> <p>Diesmal auf dem Landweg gelangt er nach Derbe und Lystra. Dort trifft er Timotheus, den er gerne mit auf die Reise nehmen möchte. Paulus beschneidet ihn, um keinen Anstoß zu erregen und zieht dann weiter mit ihm durch Galatien, wobei er in jeder Gemeinde die Jerusalemer Beschlüsse bekannt macht. Paulus zieht nachdem sein eigentlicher Auftrag beendet ist weiter nach Nordwesten, bis er nach Troas an die Küste gelangt. Dort hat er eine Vision, die ihn nach Europa ruft. Sofort setzt er mit einem Schiff nach Mazedonien über. In Philippi bleibt er einige Zeit, treibt aus einer Sklavin einen prophetischen Dämon aus, was zur Verhaftung von ihm und Silas führt. Nachdem sich der Gefängniswärter bekehrt hat werden sie wieder freigelassen und verlassen die Stadt.</p> <p>Ihr nächster Wirkungsort ist Thessalonich (das heutige Saloniki), wo die Juden bald einen Aufruhr anzetteln. Das Missionsteam wird bei Nacht nach Beröa gebracht. Dort fällt das Wort zunächst auf fruchtbareren Boden, als in Thessalonich, doch als die Juden in Thessalonich erfahren, daß Paulus in Beröa predigt gehen sie sofort dahin und wiegeln das Volk auf, so daß Paulus sofort mit dem Schiff nach Athen gebracht wird, während Silas und Timotheus in Beröa bleiben. Paulus beauftragt die Männer, die ihn nach Athen gebracht haben, Silas und Timotheus zu sagen, sie sollten nochmals Thessalonich besuchen und dann so schnell wie möglich wieder zu Paulus kommen, wenn in Thessalonich und Beröa die Lage wieder unter Kontrolle sei.</p>	<p>ApG.15,36–40</p> <p>ApG.15,41–16,5</p> <p>ApG.16,6–10</p> <p>ApG.16,11–40</p> <p>ApG.17,1–9</p> <p>ApG.17,10–14</p> <p>ApG.17,15</p> <p>1.Thess.3,2</p>
50	<p>In Athen kann sich Paulus angesichts der überall anzutreffenden Götzenverehrung nicht zurückhalten und fängt an zu predigen. Auch hier geht es nicht ohne Widerstände ab und nachdem Paulus auf dem Areopag sprechen konnte er Athen und geht nach Korinth, wo er bei Aquila, einem Berufskollegen Arbeit als Zeltmacher findet, um neben seiner Arbeit für das Evangelium in den Synagogen seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Nachdem dann Timotheus und Silas aus Thessalonich eintreffen, widmet er sich ganz dem Schriftstudium und der Verkündigung. Während dieses anderthalbjährigen Aufenthalts schreibt Paulus die beiden Thessalonicherbriefe.</p> <p>Die Juden versuchen ihn vor Gallio, dem dortigen Prokonsul zu verklagen, doch der nimmt die Klagen wegen ihres religiösen Charakters nicht an, was dazu führt, daß Sosthenes, der Synagogenvorsteher entweder von enttäuschten Juden oder von aufgebrachtten Griechen verprügelt wird, was ihm scheinbar geholfen hat Christ zu werden, wenn er das nicht schon vorher war. Nach dieser Zeit in Korinth segelt Paulus nach Ephesus, wo er nur dann aber trotz Bitten zu bleiben abfährt. Paulus läßt allerdings Aquila und Priscilla dort, die ihn aus Korinth begleitet haben und die ihre Arbeit in Ephesus gut erfüllen. Von Ephesus aus segelt Paulus nach Cäsarea und kehrt über Jerusalem nach Antiochien zurück.</p> <p>Länge dieser zweiten Reise: etwa 4000 km,Dauer: etwa 3 Jahre.</p>	<p>ApG.17,16–34</p> <p>ApG.18,1–17</p> <p>ApG.18,11</p> <p>1.Kor.1,1</p>
52	<p>Die Juden versuchen ihn vor Gallio, dem dortigen Prokonsul zu verklagen, doch der nimmt die Klagen wegen ihres religiösen Charakters nicht an, was dazu führt, daß Sosthenes, der Synagogenvorsteher entweder von enttäuschten Juden oder von aufgebrachtten Griechen verprügelt wird, was ihm scheinbar geholfen hat Christ zu werden, wenn er das nicht schon vorher war. Nach dieser Zeit in Korinth segelt Paulus nach Ephesus, wo er nur dann aber trotz Bitten zu bleiben abfährt. Paulus läßt allerdings Aquila und Priscilla dort, die ihn aus Korinth begleitet haben und die ihre Arbeit in Ephesus gut erfüllen. Von Ephesus aus segelt Paulus nach Cäsarea und kehrt über Jerusalem nach Antiochien zurück.</p> <p>Länge dieser zweiten Reise: etwa 4000 km,Dauer: etwa 3 Jahre.</p>	<p>ApG.18,18–22</p> <p>ApG.18,24–26</p>
<i>Die dritte Missionsreise</i>		
52	<p>Lange hält es Paulus jedoch nicht in Antiochien. Wieder zieht er durch Galatien und besucht seine Gemeinden. Diesmal reist er jedoch von Antiochien in Pisidien aus nach Westen nach Ephesus, wie er es versprochen hatte. In Ephesus schlägt er für die nächsten etwa drei Jahre sein Hauptquartier auf. Die ersten drei Monate diskutiert er in der Synagoge, als dort aber der Widerstand wächst, verlegt er seine Gespräche in die Vorlesungsräume des Tyrannus, wo er weitere 2 Jahre lehrt und viele Wunder tut.</p>	<p>ApG.18,23–19,41</p>

Übersicht über das Neue Testament – Teil 2: Paulus und die frühe Gemeinde

<p>54 Anfang 55 Sommer 55 Herbst 55 Winter 55 Frühling 56 April 56</p>	<p>In dieser Zeit, wahrscheinlich sogar noch in den drei Monaten vorher schreibt er den Galaterbrief. Außerdem kündigt er den Korinthern seinen, für Spätfrühling 55 geplanten Besuch an. Auf diesen Brief hin erhält er Besuch aus Korinth, nämlich eine Delegation, die ihm Fragen der Korinther überbringen. Außerdem erreicht ihn noch ein Bericht aus dem Hauskreis der Chloe über unerfreuliche Zustände in Korinth. Daraufhin schickt Paulus Timotheus und Erastus mit einem Brief (1.Korinther) nach Korinth. Timotheus kehrt zurück und muß Paulus berichten, daß weder seine Bemühungen, noch der Brief eine zufriedenstellende Wirkung gehabt haben. Paulus fährt daraufhin wahrscheinlich selbst nach Korinth (Seereise von 3—4 Tagen), reist dann aber sofort wieder ab, als er sieht, daß sein Besuch mehr Unheil als Gutes bewirkt. Er schreibt einen sehr scharfen 3. Brief, der, wie der erste, verlorengegangen ist und schickt Titus mit ihm nach Korinth mit dem Auftrag, Paulus bald Nachricht zu geben, wie sich die Lage entwickelt. Bald nach dessen Abreise bricht in Ephesus der Aufstand des Demetrius aus, der Paulus dazu veranlaßt, Ephesus in Richtung Troas zu verlassen. Dort angekommen reist er bald beunruhigt von der ausbleibenden Nachricht von Titus weiter. In Mazedonien treffen sie sich endlich und Titus berichtet Paulus vom Erfolg seiner Mission. Paulus schreibt den Korinthern einen vierten Brief (=2.Korinther), den er Titus mit auf den Weg gibt, der ihm nach Korinth vorausgeht, während er selbst noch kurz nach den mazedonischen Gemeinden schaut.</p> <p>Anfang des Winters trifft er dann in Korinth ein, wo er drei Monate bleibt und Anfang des Frühlings den Römerbrief schreibt. Juden planen ihn zu ermorden, weshalb er seinen Reiseplan ändert und nicht, wie geplant, mit dem Schiff nach Syrien zurückfährt, sondern die meisten seiner Mitarbeiter (sein Team besteht inzwischen aus mindestens 8 Leuten) mit dem Schiff nach Troas vorausschickt und selbst mit Lukas auf dem Landweg nach Mazedonien aufbricht. Dort feiern sie in Philippi Passah und segeln dann nach Troas, wo sie sich mit den anderen treffen. Von dort aus geht Paulus scheinbar allein über Land nach Assos, während seine Mitarbeiter mit dem Schiff um die Landzunge herumfahren. In Assos geht Paulus an Bord. Die Reise geht an der Westküste Kleinasiens entlang bis Milet. Paulus hat ein Schiff gewählt, das an Ephesus vorbeifährt, damit er durch den Besuch der dortigen Gemeinde nicht unnötig aufgehalten wird. So ruft er von Milet aus die Ältesten aus Ephesus zu sich. Er verabschiedet sich von ihnen und fährt weiter nach Tyrus und Cäsarea. Von dort geht er trotz mehrerer Warnungen nach Jerusalem und überbringt dort das Geld aus der Sammlung für die Jerusalemer Gemeinde.</p>	<p>1.Kor.5,9;16,8 1.Kor.16,17 1.Kor.7,1 1.Kor.1,11 Apg.19,22 2.Kor.7,8 Apg.19,23–41 2.Kor.2,12f;7,5–7 Apg.20,1–2 Apg.20,3 Apg.20,4–5 Apg.20,6 Apg.20,13 Apg.20,16 Apg.20,17–38 Apg.21,17–26</p>
<i>Die Reise nach Rom</i>		
<p>Mai 56 58 Herbst 58 59 60 61 64 Frühling 65</p>	<p>Kurz darauf wird er im Tempel von Juden überwältigt und entgeht nur durch das Eingreifen eines römischen Offiziers knapp der Steinigung. Dieser nimmt Paulus mit in die Kaserne und bringt ihn nach einem Verhör vor dem Sanhedrin nach Cäsarea, um ihn vor Anschlägen der Juden zu schützen. Der dortige Prokurator Felix läßt ihn nach einer Gerichtsversammlung aber trotzdem noch zwei Jahre in Haft, da er auf Bestechungsgelder hofft. Als Felix im Jahr 58 von Porcius Festus abgelöst wird, will dieser ihn wieder zurück nach Jerusalem bringen lassen, wo die Juden einen Hinterhalt legen wollen. Paulus beruft sich auf den Kaiser, weshalb ihn Festus nach Rom bringen läßt.</p> <p>In Rom kann Paulus in einer eigenen Wohnung leben, wenn auch wahrscheinlich an einen römischen Soldaten gekettet. Hier schreibt er die Briefe an die Kolosser und die Epheser. Ein Jahr später ist er immer noch in Haft, der Verlauf des Prozesses scheint sich aber positiv zu gestalten. Ein entlaufener Sklave trifft Paulus in Rom, bekehrt sich und wird an seinen Herrn zurückgeschickt. Paulus fordert diesen auf, Paulus eine Wohnung in Kolossä zu besorgen. Zu dieser Zeit schreibt er auch den Philipperbrief.</p> <p>Ungefähr ein Jahr später wird Paulus wieder freigelassen. Wahrscheinlich erfüllt er sich den lange gehegten Wunsch, Spanien zu missionieren. Später besucht er Kreta, wo er Titus zurückläßt. In Ephesus setzt er Timotheus als Vertreter ein. Aus Mazedonien schreibt er dann den 1.Timotheusbrief und den Brief an Titus, in dem er diesen auffordert den Winter mit Paulus in Nikopolis zu verbringen. Paulus besucht nochmals die kleinasiatischen Gemeinden. Nach dem Brand von Rom wird er im Herbst verhaftet. Im 2.Tim. bittet Paulus Timotheus, so schnell wie möglich zu kommen. Ob er Paulus noch lebend antrifft ist nicht sicher. Im Frühjahr 65 wird Paulus in Rom hingerichtet.</p>	<p>Apg.21,27ff Apg.22,30–23,10 Apg.23,11–35 Apg.24,1–27 Apg.25,9–11 Apg.27 Apg.28,16 Philem.22 Röm.15,28 Tit.1,5 1.Tim.1,3 Tit.3,12 2.Tim.4,21</p>